



2018

**Mainfränkisches  
Jahrbuch**  
für Geschichte  
und Kunst



**FREUNDE**  
MAINFRÄNKISCHER  
KUNST UND GESCHICHTE E.V.  
WÜRZBURG



# **Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst**

**70**



# Mainfränkisches Jahrbuch für Geschichte und Kunst

70

Archiv des Historischen Vereins  
für Unterfranken und Aschaffenburg  
Band 141, 2018



FREUNDE  
MAINFRÄNKISCHER  
KUNST UND GESCHICHTE E.V.  
WÜRZBURG

## Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Vormals

Historischer Verein von Mainfranken, gegr. 1831

Mainfränkischer Kunst- und Altertumsverein, gegr. 1893

Mainfränkischer Kunstverein, gegr. 1841

### Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Matthias Stickler

2. Vorsitzender: Dr. Erich Schneider

Das **Mainfränkische Jahrbuch für Geschichte und Kunst** ist die Zeitschrift der Gesellschaft der „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg“ als Rechtsnachfolgerin des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg und führt das Archiv des Historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg Band 1–73 (1832–1938) fort.

Schriftleitung: Dr. Daniel Karch

Zuschriften in Redaktionsangelegenheiten sind zu richten an die Schriftleitung des Vereins:  
Schlesier Straße 19, 97702 Münnerstadt

Die Verantwortung für den einzelnen Beitrag liegt jeweils beim Verfasser.

Das Jahrbuch ist im Buchhandel und in der Geschäftsstelle des Vereins, Pleicherkirchgasse 16, 97070 Würzburg, erhältlich.  
[www.freunde-mainfranken.de](http://www.freunde-mainfranken.de)  
E-Mail: [info@freunde-mainfranken.de](mailto:info@freunde-mainfranken.de)

2018

Spurbuchverlag: [www.spurbuch.de](http://www.spurbuch.de)

Ausführung, Satz und Layout: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg  
([www.mediaberatung.de](http://www.mediaberatung.de))

ISBN 978-3-88778-555-0

ISSN 0076-2725

© Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e.V. Würzburg

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	8
<b>Abhandlungen</b>	
<b>Damian Dombrowski</b>	
Brabantia in Franconia Julius Echter von Mespelbrunn und die niederländische Skulptur .....	11
<b>Martin Finkenberger</b>	
„Für die Wissenschaft völlig wertlos“ Ein Würzburger Gymnasiallehrer auf Abwegen .....	51
<b>Gerald Streitberg</b>	
Gestorben für Napoleon: Der Militärarzt Johann Michael Schweizer (1782–1813) und seine Familie. ....	73
<b>Florian Zwießler</b>	
Die „Verlagsanstalt Minerva und Familienheim AG“ in Würzburg und die „Frankenwarte“ .....	101
<b>Paul Glass</b>	
Das „Bergungsgebiet“ Mainfranken im Kontext der Evakuierung der saarpfälzischen Grenzbevölkerung in den Jahren 1939–40. Eine längst vergessene Episode aus der Zeit des 2. Weltkriegs. ....	129
<b>Dieter Kirsch</b>	
Die musikalische Lehranstalt und das Würzburger Konzertleben in den Jahren 1858 bis 1875.....	151
<b>Marcel Koschek</b>	
Die Universität Würzburg und ihr Verhältnis zu den wiedergegründeten Studentenverbindungen nach dem Zweiten Weltkrieg (1945 bis 1953).....	209
<b>Hans-Peter Trensche</b>	
Der Erbteilungsvertrag Tilman Riemenschneiders vom 17. Juli 1495.....	229

**Mauel Mayer**

Die Verwirklichung eines Möbels. Der Schreibsekretär von Abraham Roentgen in der Residenz zu Würzburg ..... 239

**Michael Davidis**

„Schiller ist mir noch immer mein höchstes“.  
Ludwig I. auf Schloss Greifenstein ..... 261

**Reiner Schulz**

Ferdinand Hundt – Ein Rokoko-Künstler in der Residenz Würzburg im Spiegel vom Skizzenbuch Balthasar Neumanns und einer hochwertigen Qualität von Vergoldungen im 18. Jahrhundert ..... 277

**Tagungsbericht**

Freiheit der Untertanen. Toleranz und Zwang als Taktik in der herrschaftlichen Politik (Würzburg, 18.–19. September 2017) ..... 309

**Anzeigen und Besprechungen**

I. Liste der rezensierten Schriften ..... 316  
II. Allgemeine Geschichte ..... 318  
III. Bayerische und fränkische Landesgeschichte ..... 325  
IV. Kunst- und Literaturgeschichte ..... 353

**Aus dem Verein**

Mitteilungen der Schriftleitung ..... 356  
Hinweise für die Gestaltung von Beiträgen im Mainfränkischen Jahrbuch für Geschichte und Kunst ..... 357  
Protokoll der Jahreshauptversammlung ..... 362  
Veranstaltungen der Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V. .... 373  
Mitarbeiterverzeichnis ..... 380

---

**Herrn**  
**Dr. Peter Kolb**  
**Ltd. Regierungsdirektor a. D.**

Ehrenmitglied der  
„Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte e. V.“  
zum 80. Geburtstag

in Dankbarkeit gewidmet für seinen unermüdlichen Einsatz  
und seine überreichen Verdienste um den Verein

Anno domini MMXVIII

## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es trifft wohl zu, dass „Auszeichnungen im Leben etwas Seltenes“ sind. Doch derjenige, welcher in seiner Dankesrede am 23. September 2018 auf eben diesen Umstand (in gewohnter Bescheidenheit) hinwies, hat sie wahrlich verdient! Unser Ehrenmitglied Dr. Peter Kolb, Leitender Regierungsdirektor a. D. bei der Regierung von Unterfranken, wurde für sein jahrzehntelanges Engagement im kulturellen Leben Unterfrankens mit der renommierten Ehrenmedaille des Bezirks ausgezeichnet. Diese besondere Würdigung erfüllt auch die *Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte* mit Stolz. Daher ist es uns eine Ehre und Freude zugleich, Dr. Peter Kolb, der mit seinen wahrhaft beachtlichen, wissenschaftlich und sprachlich brillanten Forschungen, wie es Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel in seiner Laudatio ausdrückte, zur „Geschichte, Kultur und den Besonderheiten unserer unterfränkischen Heimat“, bleibende Verdienste erworben hat, den vorliegenden 70. Band des *Mainfränkischen Jahrbuchs* in großer Dankbarkeit zum 80. Geburtstag widmen zu können.

In all den Jahren wurde Dr. Peter Kolb, der sich auch schon seit langem als aktives Mitglied unseres Beirats einbringt, nie müde, auf die besondere Bedeutung der Lokal- und Regionalgeschichte hinzuweisen. Aber, so sein Wahlspruch, „die Geschichte muss den Menschen auch vermittelt werden“. Und dies hat er mit seinen zahlreichen akribischen Forschungen in imposanter Weise getan. Daher überrascht es kaum, dass sein Hauptwerk, die im Auftrag des Bezirks Unterfranken gemeinsam mit Dr. Ernst Günter Krenig herausgegebene „Unterfränkische Geschichte“ in sieben Bänden, längst als unverzichtbares Standardwerk gilt, „das seit dem Erscheinen des ersten Bandes im Jahr 1989 Maßstäbe in der Erforschung der unterfränkischen Geschichte gesetzt hat“, um erneut Erwin Dotzel zu zitieren.

Auch das *Mainfränkische Jahrbuch* war und ist stets darum bemüht, unsere Lokal- und Regionalgeschichte in ihren zahlreichen Facetten zu beleuchten. Dabei sind die gewählten Themen und Ansätze der Autoren im vorliegenden Band wieder ebenso vielfältig wie quellen- und bildreich. Der zeitliche Bogen der Abhandlungen spannt sich vom Spätmittelalter bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts. Thematisch erwarten Sie „klassische“ literatur- und quellengeschichtliche Beiträge, aber auch biografische Ansätze, Untersuchungen zur Würzburger Studenten-, Hochschul- und Musikgeschichte, zur Presse- und Unternehmensgeschichte sowie natürlich (bildreiche) Beiträge zur Kunstgeschichte – mit ganz unterschied-

lichen methodischen Zugängen. Neben insgesamt elf Aufsätzen sowie einem Tagungsbericht bietet das diesjährige *Jahrbuch* auch sechzehn Buchbesprechungen. Für diese überaus anregenden interdisziplinären Beschreibungen, Analysen und Urteile, die auch (in gewohnter Weise) weit über den „mainfränkischen Tellerand“ hinausblicken, sei unseren Rezensentinnen und Rezensenten herzlich gedankt sei. Beispielhaft genannt seien an dieser Stelle vor allem Frau Dr. Hildegard Mierau sowie (erneut) Herr Dr. Peter Kolb, welche in den letzten Jahren zahlreiche Werke gelesen und für das *Jahrbuch* besprochen haben.

Allen Autorinnen und Autoren möchten wir für Zeit und Mühe, die sie in so hohem Maße aufgewendet haben, herzlich danken. Besonderer (auch ganz persönlicher) Dank gilt zudem unserem ehemaligen Schriftleiter, Herrn Dr. Udo Haupt, der dieses Amt über zehn Jahre mit großer Hingabe ausübte und für seine besonderen Verdienste um unseren Verein zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Gratulor!

Danken möchte unser Verein natürlich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Spurbuchverlags sowie der Firma pth-mediaberatung GmbH, ganz besonders Herrn Hinkel und Frau Bötsch für die engagierte und sachkundige Zusammenarbeit.

Schließlich sei auch der Stadt Würzburg und der Unterfränkischen Kulturstiftung für die erneut gewährte finanzielle Unterstützung verbindlichster Dank ausgesprochen.

*Viele Freude bei der Lektüre!*

Würzburg, im Oktober 2018  
Daniel Karch (Schriftleiter)

2018



**Mainfränkisches  
Jahrbuch**  
für Geschichte  
und Kunst



ISBN 978-3-88778-555-0



9 783887 785550

[www.spurbuch.de](http://www.spurbuch.de)

